



Jugendliche übergeben Petition der Gemeinde

Unterschriften für Freestyle-Anlage

Am vergangenen Mittwoch wurde die Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» mit 747 Unterschriften dem Gemeindepräsidenten Martin Berger und dem Sozialvorsteher Remo Moser übergeben.

Alessandro Spadea, Yanci Wolf und Carole Bolliger

Im letzten halben Jahr sammelten Jugendliche leidenschaftlich fast 750 Unterschriften und machten intensiv auf ihr Anliegen in Kilchberg aufmerksam. Viele MitbürgerInnen dankten es ihnen mit der eigenhändigen Signatur. Es wurden anregende und intensive Gespräche geführt. Mit der Lancierung der Petition «Freestyle-Anlage in Kilchberg» wurde sichtbar, dass neben den Kindern und Jugendlichen auch junge Erwachsene, Eltern und viele Personen der älteren Generationen das Anliegen unterstützen. Gerade für Kinder, jüngere Jugendliche und Familien wäre eine Freestyle-Anlage in der Gemeinde ideal. Eine solche Anlage in Kilchberg kann nämlich als Begegnungsort für Gross und Klein dienen. Denn aus einer Freestyle-Anlage kann auch ein «Mehrgenerationenpark» entstehen, wo verschiedene Freizeitaktivitäten integriert werden können.



Sechs Jugendliche übergaben ihre Petition für eine Freestyleanlage dem Gemeinderat. zvg.

Von der Jugend entwickelt
Gemeindepräsident Martin Berger (ohne Partei), Sozial- und Gesundheitsvorsteher Remo Moser (Vereinigung der Parteilosen) und Gemeindevorsteher Daniel Nehmer nahmen am 3. April die Petition der Jugendlichen entgegen. «Fast 750 Unterschriften können nicht ausser Acht gelassen werden», meinte Remo Moser. Ihm sei viel daran gelegen, dass dieses Projekt von der Jugend entwickelt wurde und wird, ganz ohne die politischen Interessenvertreter, sagte Moser. Die Tü-

ren der Gemeindeverwaltung seien aber jederzeit offen gestanden. Der Gemeinderat freue sich über die Petition und werde sich nun an die Arbeit machen. Moser und Berger werden den gesamten Gemeinderat an einer nächsten Sitzung informieren und über das Projekt sprechen. Auch der Gemeindepräsident freute sich über den Einsatz der Jugendlichen. «Ich finde es positiv, wenn sich Jugendliche aktiv einbringen und so einen möglichen Beitrag zur Gestaltung der Gemeinde leisten.»

Inhaltsverzeichnis

Unfälle

In Kilchberg ereigneten sich im vergangenen Jahr 68 Verkehrsunfälle. Fünf mehr als im Jahr zuvor. Seite 2

LEK

Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts realisiert die Gemeinde verschiedene Massnahmen zugunsten der Vogelwelt. Seite 3

ForumMusik

Das Streichtrio Orion beendete die Saison des Podiums Junge Musikerinnen und Musiker. Die Organisatorin zieht Saison-Bilanz. Seite 11

Frauen-Anlass

Am 17. Mai ist Yvonn Séraphine Scherrer, Buchautorin, Radiojournalistin und Aromaberaterin, am Freitag-Frauen-Apéro zu Gast. Seite 15

Naturschutz

Am 11. Mai öffnet die Limnologische Station ihre Türen. Naturschutz Kilchberg lädt zur Exkursion ein. Seite 17

Anzeige

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG

Ihr zuverlässiger Schreiner in Ihrer Nähe
Innenausbau • Küchen • Reparaturen
Langnau am Albis • 044 713 07 33
www.schoenmann-ag.ch

BANKWERK IST... WENN EIN HANDSCHLAG GILT.

Jetzt neu für KMU:
www.handschlagkredit.ch

DIE BANKWERKER
bank|thalwil

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feuer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 21 20
www.malerfeuerer.ch
info@malerfeuerer.ch

MALER FEURER
KILCHBERG

Verkehrsunfallstatistik

Grösstes Verletzungsrisiko beim Velo

Die lange Hitze- und Trockenperiode im vergangenen Jahr hatte nicht nur Vorteile. Wegen der heissen Temperaturen über viele Monate verzeichnete die Polizei auch mehr Unfälle. In der Stadt Zürich verunfallten 1449 Personen. Total gab es 5677 Unfälle.

Carole Bolliger

Je höher die Temperaturen im vergangenen Jahr waren, desto mehr schwere Unfälle gab es. Einerseits, weil durch das heisse Wetter mehr Zweiräder verkauft wurden und die Saison länger dauerte. Andererseits ist im Allgemeinen festzustellen, dass immer mehr Menschen Zweiräder sowohl in der Freizeit als auch für den Arbeitsweg benutzen. Das sagte Frank Schwamberger, Chef Verkehrspolizei der Kantonspolizei Zürich. Zusammen mit Wernher Brucks, Leiter Verkehrssicherheit, Dienstabteilung Verkehr Stadt Zürich, informierte er über die Verkehrsunfallstatistik 2018. Im vergangenen Jahr verunfallten in der Stadt Zürich bei polizeilich registrierten Verkehrsunfällen total 1449 Personen, 170 mehr als im Vorjahr. Dies ist der höchste Wert seit 2003. Bedeutend mehr Personen verunfallten mit dem Velo. Kein Wunder also, dass die Velofahrer die Schwerverletzten-Liste mit 90 Schwerverletzten anführen. Am zweitmeisten Schwerverletzte gab es bei den Fussgängern. Alle eineinhalb Stunden wird ein Verkehrsunfall auf dem Stadtgebiet Zürich gemeldet. Alle sechs Stunden verletzt sich eine Person im Stadtverkehr. Von den 1449 Personen, die im vergangenen Jahr verletzt wurden, waren 1222 Leichtverletzte und 1449 Schwerverletzte. Zehn Personen kamen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Vier Fussgänger, drei Velofahrer, ein Motorradfahrer und zwei Autofahrende.



Im Jahr 2018 ereigneten sich 68 Unfälle, 5 Unfälle mehr als im Jahr zuvor.

Kantonspolizei Zürich

Immer mehr Unfälle mit VelosDie Zunahme der Verunfallten ist fast ausschliesslich auf das Unfallgeschehen beim Veloverkehr zurückzuführen. Im Jahr 2018 verunglückten 541 Velofahrende, 73 mehr als im Vorjahr, 143 mehr zum Fünfjahreschnitt. Dies entspricht einem langjährigen Trend. Seit 2013 haben die Velofrequenzen um 50 Prozent zugenommen, die Verunfallten sogar um 83 Prozent. Die Velounfälle und ihre Folgen sind in der Stadt Zürich ein ungelöstes Problem. Dieses ist in erster Linie auf den stetig zunehmenden Veloverkehr zurückzuführen. Allerdings ist für diese Menge an Velofahrenden auch nicht die richtige Infrastruktur vorhanden und viele Velofahrende und andere Verkehrsteilnehmer beherrschen ihre Fahrzeuge nur mangelhaft. Die Ursachen der Velounfälle sind Sturz vom Velo durch Eigenverschulden (1/3), Kollision vom Velofahrenden verursacht (1/3) und Kollision von anderen verursacht (1/3). Besonders gefährdet sind E-Bike-Fahrer. Bei Unfällen mit E-Bikes gab es eine erneute Zunahme der Verunfallten auf 89 Personen, 24 mehr als im Vorjahr. Dabei verunfallten 31 Personen mit «schnel-

len» E-Bikes, die bis 45 km/h unterstützt werden.

Dieser besorgniserregenden Entwicklung tritt der Stadtrat mit dem Strategeschwerpunkt «sicher Velo fahren» entgegen. Es werden grosse und kleine, kurz- und langfristige Massnahmen zur Erhöhung der Velosicherheit forciert. Die identifizierten Velounfallherde werden genau untersucht und bestmöglich saniert. Ergänzend soll mit Sensibilisierungsmassnahmen wie Virtual-Reality-Filmen auf unfallvermeidendes Verhalten aller Verkehrsteilnehmenden hingewirkt werden. Weniger verunfallte FussgängerIm Gegensatz zu den Zahlen bei den Velounfällen nehmen die Unfallzahlen des Fussgängerverkehrs wieder ab. 2018 verunfallten 226 Personen, 28 weniger als im Jahr zuvor. Davon erlitten 104 Personen Verletzungen auf Fussgängerstreifen, 13 weniger als 2017. Auch rückläufig ist die Anzahl im Auto verunfallter Personen auf deren 366, 9 weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist seit drei Jahren festzustellen.

Total ereigneten sich 2018 in der Stadt Zürich 5677 Unfälle, davon 4398 mit Sach- und 1279 mit Personenschaden. Die Hauptursachen wa-

ren Unaufmerksamkeit und Ablenkung (1728), Alkoholeinfluss (174) und Geschwindigkeitseinfluss (57). Bei den Unfällen wurden 77 Kinder unter 15 Jahren verletzt, bei den Senioren, Personen ab 65 Jahren, waren es 173.

Unfälle in Kilchberg

Im vergangenen Jahr ereigneten sich in Kilchberg 68 Unfälle, 13 mit Personenschaden, 55 mit Sachschaden, 16 Personen verunfallten. Im Jahr davor gab es fünf Unfälle weniger, nämlich 63. Darüber, welche Ursachen der Zunahme im Jahr 2018 zu Grunde liegen, kann die Gemeinde keine Aussage machen. «Die statistische Relevanz ist bei dieser kleinen Grundmenge kritisch zu hinterfragen», sagt Patrick Wanger, Leiter Abteilung Sicherheit/Sport auf Anfrage.

Laut ihm zeichnen sich neben dem bisherigen Unfallschwerpunkt «Einnüpfung See-/Hornhaldenstrasse» keine weiteren ab. Mögliche Massnahmen bezüglich der genannten Einnüpfung werden innerhalb der Fachstellen koordiniert.

Der kantonsweite Trend der Zunahme der Velounfälle kann in Kilchberg nicht beobachtet werden. Im vergangenen Jahr gab es sogar einen Unfall mit Velos oder E-Bikes weniger als im Jahr zuvor. Auch in den Tempo-30-Zonen konnten vier Unfälle weniger als 2017 verzeichnet werden. Eine konkrete Kampagne wird aufgrund der vorliegenden Zahlen nicht lanciert. «Die Gemeindepolizei setzt sich täglich für die Verkehrssicherheit in Kilchberg ein, sowohl präventiv als auch repressiv», versichert Patrick Wanger.

See-Spital

Auf solider finanzieller Basis in die Zukunft

Das See-Spital erzielte in einem hart umkämpften Umfeld einen zufriedenstellenden Jahresabschluss.

Das See-Spital ist mit dem erzielten Jahresergebnis zufrieden. Zwar sind die Zahlen der stationären Patienten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Mit der gesetzlichen Vorgabe einer Verlagerung von stationären zu ambulanten Eingriffen war das jedoch

vorhersehbar. Auf die anstehenden Veränderungen hatte sich das See-Spital mit einem ambulanten Operationszentrum (AOZ) am Standort Kilchberg vorbereitet.

Nur mit schlanken Prozessen lässt sich im ambulanten Bereich kostengünstig arbeiten. Die Erkenntnisse nach einem Jahr zeigen jedoch, dass die Umstellung von Stationär zu Ambulant – wie sie auf dem Papier festge-

schrieben steht – nicht von heute auf morgen erfolgt. Die Abstimmungen zwischen den beteiligten Akteuren – Zuweiser, Spital, Operateur und Patient – brauchen Zeit.

Aufgrund des laufenden Kostendrucks ist das Jahresergebnis des See-Spitals positiv zu werten. Dank einem attraktiven Angebot, Kostenbewusstsein und Effizienz konnte das Spital mit seinen gut 1000 Mitarbeitenden an den Stand-

orten Horgen und Kilchberg eine solide EBITDA-Marge von 8,8 Prozent erwirtschaften. Der Anteil der Zusatzversicherten erfuhr eine leichte Steigerung auf 24 Prozent. In der Geburtenabteilung kam es mit 697 Geburten zu einem neuen Geburtenrekord und auch im Notfall verzeichnete das See-Spital mit 15'050 so viele Patienten wie noch nie. Als Gewinn weist das See-Spital 3'816'402 Franken aus. e.

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

2019 ist das Jahr der Vögel

Die allgemeine Beliebtheit der Vogelwelt dient in diesem Jahr als Brücke, um der Bevölkerung das Thema Naturschutz näherzubringen und die LEK-Ziele der Gemeinde im öffentlichen Raum und im eigenen Garten umzusetzen.

Carole Bolliger

Vogelarten wie Amsel, Distelfink, Kohlmeise oder Rotmilan gehören zu den bekanntesten Wildtieren in der Region. Im Frühling sind sie aufgrund ihres Gesangs beziehungsweise ihrer Rufe omnipräsent. Besonders das bunte Gefieder, die Flugkünste und die Funktion als Nützlinge werden von der Bevölkerung gern gesehen. Artspezifische Fördermassnahmen, wie sie auch in Kilchberg im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) vorgenommen werden, kommen dabei oft auch vielen anderen Tieren und Pflanzen unseres Ökosystems zugute und steigern darüber hinaus die Standortattraktivität. Gewisse Vogelarten lassen sich sehr einfach und wirksam mit Bepflanzungen und Nisthilfen fördern, sodass die Bevölkerung mit hautnahen Sichtungen belohnt wird.

Wertvoll für Natur und Mensch

Die allgemeine Beliebtheit der Vogelwelt dient in diesem Jahr als Brücke, um der Bevölkerung das Thema Naturschutz näherzubringen und die LEK-Ziele der Gemeinde im öffentlichen Raum und im eigenen Garten umzusetzen.



Der Distelfink ist die bunteste der einheimischen Finkenarten: Er zeigt eine rote Gesichtsmaske, die am Kopf und an den Halsseiten weiss eingerahmt ist, einen weissen Bürzel und eine breite, gelbe Binde, die quer durch die schwarzen Flügel verläuft.

commons.wikimedia

cke, um der Bevölkerung das Thema Naturschutz näherzubringen und die LEK-Ziele der Gemeinde im öffentlichen Raum und im eigenen Garten umzusetzen. «Wie wertvoll Vögel nicht nur für die Natur sind, sondern auch für unseren eigenen Lebensraum, kann die Bevölkerung dieses Jahr auf vielfältige Weise erfahren», verrät Hochbau- und Liegenschaftenvorsteher Christian Benz (GLP).

Das Jahr der Vögel soll die Bevölkerung einladen, mehr über die faszinierende Lebensweise der Vogel-

welt zu erfahren, die Lebensräume und Ansprüche einiger Vogelarten im Kilchberger Siedlungsraum kennen zu lernen, selber Vögel im Garten oder Haus zu beobachten und zu fördern und mit offenen Augen Naturwerte in der Gemeinde zu entdecken und wertzuschätzen.

Vogelpfad und Exkursion

Im Rahmen des LEK wurden und werden viele Massnahmen zu Gunsten der Vogelwelt realisiert wie Nistkästen auf dem Stockengut, Wildstaudenrabatten, Waldrandaufwertungen,

Heckenpflege oder Sträucherpflanzungen. Verschiedene Aktionen und Veranstaltungen rund ums Thema Vögel werden stattfinden: Ab Mitte Mai lädt ein Vogelpfad mit zehn Posten die Bevölkerung zu einem Spaziergang ein, auf dem an verschiedenen Stationen Wissenswertes zu Vögeln und deren Förderung vermittelt wird. «Der Weg führt dabei an Wildstaudenrabatten, Gebäuden mit Mauersegler-Bruten, Naturgärten, naturnahen Grünanlagen, Hecken, Obstbäumen und Waldrändern vorbei», erklärt Benz.

Am Sonntag, 19. Mai, von 7 bis 9 Uhr lädt eine geführte Exkursion die Bevölkerung zu einem Vogel-Spaziergang ein, auf dem auch LEK-Fördermassnahmen zugunsten von Vögeln vorgestellt werden. Weiter wird es im Frühling einen Wettbewerb geben und Empfehlungen und Ideen vermittelt für geeignete Gartenelemente, Anleitungen für den Bau von Nisthilfen und vieles mehr. Über den Wettbewerb wird in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung genauer berichtet. Am Stockefäsch, das am 24. und 25. August stattfindet, vermitteln Vogelkundler die faszinierende Vogelwelt und insbesondere die Lebensraumansprüche von Vogelarten des Siedlungsraums. Fördermöglichkeiten werden aufgezeigt und praktische Schritte angeregt.

Leseverein Kilchberg vor Ort

Das Leben von Lydia Welti-Escher

Die letzte Veranstaltung des Lesevereins Kilchberg vor der Sommerpause findet in Zürich-Enge im Restaurant Belvoirpark statt. Der Schriftsteller und Historiker Willi Wottreng erzählt und liest aus der Biografie, die er 2014 über das bewegte Leben von Lydia Welti-Escher veröffentlichte.

Die Lesung findet in dem Haus statt, in dem Lydia Welti-Escher 1858 geboren wurde und in dem sie den grössten Teil ihres Lebens verbrachte. Das heutige Restaurant Belvoirpark, das die Hotelfachschule Zürich beherbergt, wurde 1826–1831 unter der Bauherrschaft von Heinrich Escher-Zollikofer erstellt, dem Vater des Eisenbahnkönigs Alfred Escher und Grossvater von Lydia. Zur herrschaftlichen Villa «zum Belvoir» – die

Sicht auf Alpen und See war damals wirklich noch frei – gehört eine grosse Parkanlage. Heinrich Escher-Zollikofer, selber interessiert an Naturwissenschaft und Botanik, hatte seinen Freund, den bekannten Forscher Oswald Heer, mit der Planung und Betreuung des prächtigen Gartens beauftragt. Die Mehrheit der im Park gesetzten Bäume stammt aus Nordamerika. Nicht von ungefähr, denn Heinrich Escher-Zollikofer war in den USA zu Vermögen gekommen, nachdem sein Vater in Zürich Konkurs erlitten hatte und zur Auswanderung gezwungen war.

Willi Wottreng hat sich mehrmals mit dem Leben von Lydia Welti-Escher befasst. Mit sechs Jahren verlor Lydia Welti-Escher ihre Mutter und entwickelte zu ihrem Vater Alfred Escher

ein enges Verhältnis. Das Leben der Tochter eines der mächtigsten Männer der Schweiz im 19. Jahrhundert verlief zunächst in geordneten Bahnen. 1883 heiratete sie den Bundesratssohn Friedrich Emil Welti. Die in ihrer Ehe nicht ganz glückliche und etwas gelangweilte Lydia Welti-Escher verlieb-

te sich in einen Freund ihres Gatten, den Berner Maler und Porträtisten Karl Stauffer. Damit nahm ein ungeahntes Drama seinen Lauf. *Martin Illi*

8. Mai, Restaurant Belvoirpark, Seestrasse 125, 8002 Zürich-Enge, 19.30 Führung durch den Belvoirpark (es kann auch nur die Lesung besucht werden), 20 Uhr Lesung von Willi Wottreng.

Anzeige

Dialog mit dem Gemeindepräsidenten



Wenn Sie einen Termin mit Ihrem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

• **Dienstag, 16. April 2019, von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 1. OG**

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Je nach Anliegen mit Beizug des zuständigen Gemeinderatsmitglieds oder der Vertreterin bzw. des Vertreters der Verwaltung.

Die Abteilung Präsidiales nimmt Ihre Anmeldung unter praesidiales@kilchberg.ch oder Telefon Nr. 044 716 32 15 gerne entgegen.



KARTONSAMMLUNG

GEMEINDE KILCHBERG

Tiefbau/Werke

Freitag, 10. Mai 2019, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen



abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42



PAPIERSAMMLUNG

GEMEINDE KILCHBERG

Tiefbau/Werke

Samstag, 4. Mai 2019, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Drucksachen ohne Beschichtung, Telefonbücher ...

Durchführender Verein

Turnverein Kilchberg, Tel. 079 899 04 06

Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **keine** Papiertragtaschen
- **kein** Karton
- **keine** Tetrapackungen



abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42



Betriebsunterbruch Hallenbad am 24. und 25. April 2019

Die Schwimmbecken bleiben am Mittwoch, 24. April und am Donnerstag, 25. April 2019 infolge Reparaturarbeiten den ganzen Tag geschlossen. Der Wellnessbereich, das Bistro und das Fitness sind normal geöffnet.

Öffnungszeiten Seebad Kilchberg 2019

1. Mai 2019	10.00–19.00 Uhr
2. bis 31. Mai 2019	9.00–19.00 Uhr
1. Juni bis 31. August 2019	9.00–20.00 Uhr
1. bis 15. September 2019	9.00–19.00 Uhr

Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor Schliessung des Seebades.

Bei schlechtem Wetter wird das Seebad eventuell ab 14.00 Uhr geschlossen. Bei schönem Wetter bleibt das Restaurant abends bis max. 22.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ins Restaurant ist kostenlos.

Kinder unter 10 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

GEMEINDE KILCHBERG
Abteilung Sicherheit/Sport

Zwei Stockwerke Glück mit Dachterrasse.

Wir bringen Sie nach Hause!
Die nahe Bank.

zkb.ch/zuhause



Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Rund um die Uhr für Senioren da



führender Anbieter in der Schweiz & Krankenkassen anerkannt

Ob vorübergehend, zur Unterstützung Angehöriger oder zur Langzeitbetreuung - wir sind 24 Stunden für Senioren im eigenen Zuhause da.

Unser Betreuungspersonal ist gut geschult, einfühlsam und hat einen einwandfreien Leumund.

Kostenlose Beratung bei Ihnen zuhause.

Senioren Dienste Region Zürich AG

044 - 319 66 00

www.homeinstead.ch

KILCHBERG AKTUELL



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus den Sitzungen vom 5. Februar und 5. März 2019

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung

Schule Kilchberg; Anschaffung eines Schulraum-Provisoriums an der Alten Landstrasse 120

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 sind für zusätzliche Klassen der Mittelstufe im Schulhaus Alte Landstrasse 120 zu wenig Klassenzimmer vorhanden. Auch benötigt der Mittagstisch zum bisherigen Standort im Gemeindehaus an der Alten Landstrasse 110 weitere Räumlichkeiten.

Mit dem Neubezug der Überbauten Obere Bänklen, Breitloo und der Arealüberbauung Schlimbergstrasse/Kreuzstrasse sind mit weiteren Familienzuzügen im Jahr 2019 zu rechnen. Gleichzeitig wurde ersichtlich, dass der zusätzlich benötigte Schulraum aufs Schuljahr 2019/2020 nicht über die Räume der Schulanlage Brunnenmoos abgedeckt werden kann, da diese Räume für zusätzliche Klassen der Unterstufe benötigt werden. Für die Schule Kilchberg wird ab Schuljahr 2019/2020 daher Zusatzschulraum benötigt.

Aufgrund des sehr knappen Zeitfensters zur Erstellung von neuem Schulraum hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2019 beschlossen, ein zweigeschossiges Provisorium in Form eines Pavillons einzusetzen. Im ersten Jahr ist ein Mietverhältnis vorgesehen, das bei Bedarf durch einen Kauf des Gebäudes ersetzt werden könnte.

Das vorgesehene Schulraumprovisorium steht zurzeit in der Gemeinde Wallisellen im Einsatz und kann rechtzeitig auf den Schuljahresbeginn in Kilchberg in Betrieb genommen werden. Das Provisorium der Firma Erne AG entspricht den Raumanforderungen der Schule und der Forderung nach Nachhaltigkeit der Gemeinde Kilchberg. Es wird als attraktiver, kompakter Holzbau geliefert, ist aufgrund des heutigen Standortes in Wallisellen (Fluglärm) hervorragend gegen Aussenlärm geschützt und entspricht, abgesehen von der kontrollierten Lüftung, den Minergie-Vorgaben. Das Vorhaben ist sowohl ökonomisch wie auch ökologisch sinnvoll und notwendig.

Die Mietkosten und die Vorinvestitionen zur Installierung des Pavillons sind gebundene Ausgaben und liegen deshalb in der Kompetenz des Gemeinderats. Ein allfälliger Kauf des Pavillons wird den Stimmberechtigten rechtzeitig zur Genehmigung anlässlich einer Gemeindeversammlung unterbreitet.

Bei Fragen rund um das Schulraumprovisorium steht Ihnen der Leiter Abteilung Hochbau/Liegenschaften, René Strehler, unter Telefon 044 716 32 48 gerne zur Verfügung.

Stiftung Alterszentrum Hochweid; Ablehnung des Antrags der Stiftung um Umwandlung von einer öffentlich-rechtlichen in eine privatrechtliche Stiftung

Mit Gemeindeabstimmung vom 24. November 2013 bewilligten die Stimmberechtigten der Stiftung eine Entschuldung (7,5 Millionen Franken.) sowie einen Gemeindebeitrag zum Bau der Wohngruppe (5,2 Millionen Franken). Im Anschluss wurde die Stiftungsurkunde mit Beschluss vom 28. Januar 2014 letztmals geändert. Dabei wurde unter anderem die Umwandlung in eine privatrechtliche Stiftung geprüft und darauf verzichtet, da die Revision der Statuten bereits die für den Betrieb des Alterszentrums notwendigen Freiheiten und Unabhängigkeiten ermöglicht.

Im vergangenen Jahr gelangte der Stiftungsrat an den Gemeinderat mit dem Antrag, die Stiftung von einer öffentlich-rechtlichen Stiftung in eine privatrechtliche Stiftung umzuwandeln. Den Hauptgrund für die Umwandlung begründete der Stiftungsrat insbesondere damit, dass die Abschreibungsdauer von Immobilien bei öffentlich-rechtlichen Stiftungen auf 33 Jahre festgelegt ist, bei einer privatrechtlichen Stiftung jedoch durch die Stiftung selber frei bestimmt werden kann. Die Stiftung Alterszentrum Hochweid beabsichtigte mit der Umwandlung, die Alterssiedlung auf 40 Jahre abschreiben zu können. Im Weiteren berief sich der Stiftungsrat auf mehr Flexibilität und Unabhängigkeit der Stiftung.

Der Gemeinderat hat den Antrag des Stiftungsrats eingehend geprüft und die



Der Gemeinderat: v.l.: Daniel Nehmer (Gemeindeschreiber), Remo Moser, Susanne Gilg, Tina Neuenschwander, Martin Berger (Gemeindepräsident), Barbara Baruffol, Dieter Lehner und Christian Benz. zvg.

Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Infolge der bisherigen, hohen Beiträge, welche die Gemeinde geleistet hat, und auch auf dem Hintergrund, dass das Alterszentrum Hochweid grundsätzlich der Kilchberger Bevölkerung dienen soll, wurde auf den Antrag nicht eingetreten. Im Weiteren möchte der Gemeinderat seine Stiftungsaufsichtspflicht im Interesse der Bevölkerung weiterhin wahrnehmen.

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Der langjährige Leiter des Bereichs Gemeindepolizei, **Walter Schäpper**, wird im Sommer frühzeitig in den Ruhestand treten. Deshalb wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Per 1. Juni 2019 konnte **Guido Wunderlin** aus Jona als neuer Leiter Bereich Gemeindepolizei angestellt werden. Guido Wunderlin verfügt über langjährige Fach- und Führungserfahrung im Bereich der Kommunalpolizei.
- **Sylvie Jetzer** hat ihre Anstellung als Teilzeitmitarbeiterin der Gemeindebibliothek per Ende Februar 2019 gekündigt, um in einer anderen Funktion ihr Pensum zu erhöhen. Als Nachfolgerin konnte die Kilchbergerin **Danielle Stupp** angestellt werden, welche das Bibliotheks-Team stundenweise unterstützt.

Wir bedanken uns bei den austretenden Mitarbeitenden für ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig heissen wir die Neueintretenden herzlich willkommen in Kilchberg und wünschen ihnen viel Freude an ihren Aufgaben in ihrem neuen Wirkungskreis.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einer Neufestsetzung der Verkehrsbaulinie Schlimbergstrasse zugestimmt und diese zur Vorprüfung an das Amt für Verkehr des Kantons Zürich verabschiedet;
- einer Neufestsetzung der Verkehrsbaulinie Gheistrasse zugestimmt und diese zur Vorprüfung an das Amt für Verkehr des Kantons Zürich verabschiedet;

- für die Alte Landstrasse, Abschnitt Hornhalden- bis Bergstrasse, einen Planungskredit für die Erneuerung der Werkleitungen und des Strassenoberbaus und der Bushaltestelle «Hornhaldenstrasse» genehmigt und die Ingenieurarbeiten vergeben;
- für die Rigistrasse, Abschnitt Schlimberg- bis Bergstrasse, einen Planungskredit für die Erneuerung der Werkleitungen und des Strassenoberbaus genehmigt und die Ingenieurarbeiten vergeben;
- eine Einsprache in Sachen Nachtparkieren auf öffentlichem Grund abgewiesen;
- für die notwendige Migration von zwei Verwaltungsapplikationen die Updates und Releases genehmigt;
- die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Gemeindepflege Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- einen Projektierungskredit für die Instandsetzung der Unterstationen und Verbindungsleitungen des Wärmeverbunds Brunnenmoos genehmigt;
- die Gärtnearbeiten für die Jahre 2019 bis 2021 für Schulanlagen vergeben und den notwendigen Kredit freigegeben;
- die Rosskastanie auf Kataster-Nrn. 2852 und 4219 aus dem kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsobjekte entlassen. Eine entsprechende Publikation wird in den nächsten Tagen im amtlichen Publikationsorgan «Thalwiler» veröffentlicht. Der Ersatz wird Ende des 1. Quartals umgesetzt;
- die Abrechnung des Baukredits zur Neuausrichtung des Gutsbetriebs Uf Stocken zuhanden der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 verabschiedet. Die durch die Urnenabstimmungen vom 1. Juni 2008 und 14. Juni 2015 genehmigten Kredite von gesamthaft 3'956'500 Franken wurden um 34'521.80 Franken unterschritten. Ein detaillierter Antrag wird dem Beleuchtenden Bericht der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 beigelegt.

reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – April 2019

KARFREITAG – OSTERN

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Kilchberg

So inhaltsschwer die beiden Begriffe im Titel sind, sie wollen – ja sie müssen – zusammen angesprochen und ausgesprochen werden. Je für sich genommen, drohen sie zu Missverständnissen zu führen. Karfreitag spricht nicht vom sinnlosen Leiden, wie es uns im Blick auf manche weltweite Situation begegnet oder in manchen Schicksalsschlägen im Freundeskreis oder der eigenen Familie zu schaffen macht. Und Ostern spricht nicht davon, dass wir die Leiden und Beschwerden des Lebens mit einer soeben gefundenen Formel oder Lebensweise endlich hinter uns lassen könnten. Allein: im spannungsvollen Miteinander der beiden menschlichen Urfahrungen öffnet sich uns eine lebensdienliche Perspektive. Die Berichte des Neuen Testaments verknüpfen denn auch beides: der



am Kreuz sterbende Christus bittet für seine Peiniger («Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun...»). Er glaubt folglich daran, dass die Liebe den längeren

Atem hat. Sein ausweglos scheinendes Schicksal übergibt er Gott: («In deine Hände befehle ich meinen Geist...») Österlicher Trost und unendliches Vertrauen werfen ih-

ren Glanz in die Dunkelheit des Leidens.

Die Berichte über die Auferstehung wiederum – sie gehören zu den Urbausteinen der Jesus-Erzählungen – betonen, der Auferstandene habe an seinen Händen und Füßen die Wundmale getragen. Daran erkenne man den wahren Messias. Nicht an der Perfektion, an der Unversehrtheit. Sondern an den Wunden, die ihm seine unbedingte Liebe eingebracht hat.

Dieses geheimnisvolle In- und Miteinander von Leid und dessen Überwindung will bedacht, besungen und bedankt sein. Das tun wir auf ganz unterschiedliche Weise. Wählen Sie aus! Wir erwarten Sie.

Für das Pfarr-Team in Kilchberg
Pfarrer Anselm Burr (dessen Zeit in Kilchberg bereits zu Ende ist, wenn Sie diese Zeilen lesen)
Pfarrerinnen Sibylle Forrer und
Pfarrer Christian Frei

Vorschau auf ein attraktives Programm zu Ostern 2019



Palmsonntag, 14. April

17.00 Passionskonzert der Kantorei Kilchberg in der Kirche
Weitere Informationen siehe nebenstehend.

Karfreitag, 19. April

10.00 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl in der Kirche
mit Pfarrer Christian Frei
Günter Wehinger, Querflöte und Max Sonnleitner, Orgel



Ostern, 21. April

Ostern – das Fest der Auferstehung – gemeinsam wollen wir es feiern:

06.00

Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Nach einer alten Liturgie, mit frohen Gesängen und vorbereitet von Pfarrerin Sibylle Forrer und einem Team, wollen wir am Ostermorgen das Osterlicht begrüßen und die Osterkerze, die dieses Jahr von Barbara Schwegler gestaltet wurde, zusammen entzünden.

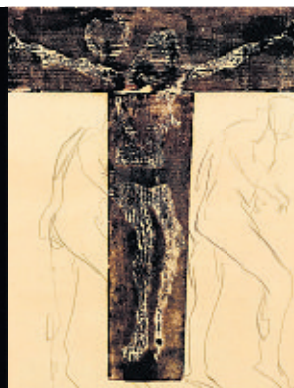
07.30

Osterzmorge ab 7.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (bis ca 9.30 Uhr) Anschliessend an die Frühfeier findet im Kirchgemeindehaus ein gemeinschaftlicher Osterzmorge mit Eiertütchen statt. Alle sind herzlich eingeladen: die Mitfeiernden aus der Auferstehungsfeier, diejenigen, die einfach gerne an den Osterzmorge kommen und auch alle, die anschliessend den Gottesdienst besuchen möchten.

10.00

Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
Mitwirkung: Stéphanie Maurer, Cello und
Max Sonnleitner, Orgel

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern
Sibylle Forrer, Pfarrerin und Christian Frei, Pfarrer



Passionskonzert

Sonntag, 14. April 2019, um 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Kilchberg

Jehan Alain

Litanies

Maurice Duruflé

Notre Père

Prélude et Fugue sur le nom d'Alain

Requiem

Åsa Dornbusch - Mezzosopran

Raitis Grigalis - Bariton

Nicola Mosca - Violoncello

Martin Rabensteiner - Orgel

Kantorei Kilchberg

Leitung Christer Løvold

Billette Fr. 25.00

Vorverkauf 044 715 55 42 oder

www.kantoreikilchberg.ch

Türöffnung & Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Freitag-Frauen-Apéro
präsentiert:



«Geheimnis der Düfte»

Yvonn Séraphine Scherrer, Buchautorin,
Radiojournalistin und Aromaberaterin

Am Freitag, 17. Mai 2019 um 19.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus

Ein Leben voller Klänge und Düfte

Yvonn Scherrer erblindete mit sieben Monaten an Netzhautkrebs, was dazu führte, dass sie ihre anderen vier Sinnesorgane im Laufe der Jahre sorgfältig geschult hat. Sie ist eine Wahrnehmungsexpertin geworden. Yvonn Scherrer ist Bernerin, lebt in Zürich, studierte Theologie und Journalistik. Sie ist bekannt als Radiojournalistin, Aromaberaterin und Mundart-Autorin. Sie ist eine beeindruckende Frau, wunderbare Erzählerin, Geschichtenschreiberin und begnadete Poetin. Sie fasziniert, gibt Einblick in ein Leben voller innerer Bilder und lässt an ihren Gefühlen und Wahrnehmungen teilhaben.

Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen! Unkostenbeitrag pro Frau: CHF 15.--

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Mai 2019 per Post an:
Beatrice Boner, Schützenmattstr. 25, 8802 Kilchberg, oder mit E-Mail:
sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Anmeldetalon – Freitag-Frauen-Apéro, 17. Mai 2019

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Anzahl Frauen:

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Synodalwahlen vom 19. Mai 2019

Nachstehend die Liste der zu wählenden Personen für die Synode (kirchliches Parlament). Ausführlicher Bericht folgt «im Reformiert.» vom 26. April 2019 und auf unserer Homepage: www.refkilch.ch

- Diener Bettina, 1968, Treuhänderin, Familienfrau, Wädenswil (bisher)
- Forrer Sibylle, 1980, Pfarrerin, Kilchberg (bisher)
- Graf Dieter, 1953, Spitalpfarrer (pensioniert), Richterswil (bisher)
- Guldenmann Hans, 1956, VDM, Au
- Hoyer Arend, 1960, Pfarrer, Thalwil (bisher)
- Meier Theo, 1942, pensioniert, Finsterrütistrasse 32, Adliswil
- Nüesch Nathalie, 1966, Assistentin, Familienfrau, Horgen (bisher)
- Villwock Thomas, 1980, Pfarrer, Schönenberg
- Von Grünigen Agavni, 1958, Sozialdiakonin, Zürich (bisher)
- Würigler-Schelker Markus Andreas, 1948, Diakon, Rüslikon (bisher)

KALENDER

www.refkilch.ch

Gottesdienste

14. April, Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrer Christian Frei
Taufe von Hannah Magdalena Elisabeth Forrer

19. April, Karfreitag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Christian Frei – Mitwirkung: Günter Wehinger, Querflöte

21. April Ostersonntag

06.00 Uhr: Osterfrühfeier – Gottesdienst mit Pfarrerin Sibylle Forrer
07.30 Uhr: Osterzorg im Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Sibylle Forrer – Mitwirkung: Stéphanie Maurer, Cello

28. April, Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst-Predigtreihe «Gleichnisse» mit Pfarrer Anselm Burr

5. Mai, Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst – Taufsonntag – Predigtreihe «Gleichnisse» mit Pfarrerin Sibylle Forrer

12. Mai, Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Muttertag - Predigtreihe «Gleichnisse» mit Pfarrer Christian Frei – Mitwirkung: Kantorei

Gottesdienst im See-Spital

21. April, Sonntag

10.00 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Renate Hauser

Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium

10. April «Kamingespräche»
17. April «Gottesdienst-Kommunion»
24. April «Musik, die bewegt»
8. Mai «Bibel - Worte die tragen»
22. Mai «In die Stille kommen»
Infos: www.refkilch.ch / Kalender

Meditation

«Schweigen auf dem Berg»

im Pfarrhaus Dorfstrasse 115
jeweils von 19 bis 20 Uhr
18. April, Donnerstag
07. Mai, Dienstag
23. Mai, Donnerstag

Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus – Offen:
Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und
Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr (geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet sowie während der Schulferien).

Musik

14. April, Palmsonntag

17.00 Uhr: Passions-Konzert der Kantorei in der Kirche

Freitag-Frauen-Apéro

17. Mai, Freitag

19.30 Uhr: Yvonn Séraphine Scherrer: «Geheimnis der Düfte», anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Kultur, Spiritualität, Erwachsenenbildung

Zwingli - Abende

um 19.30 im Kirchgemeindehaus jeweils dienstags am:
14. Mai, 28. Mai und 4. Juni

Singen

Mittwoch

19.30 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus www.kantoreikilchberg.ch

Donnerstag

18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus www.gospelchorkilchberg.ch (Keine Proben während den Schulferien)

Offenes Singen

6. Mai, Montag

19.00 Uhr: Offenes Singen mit Ueli Schenk in der Kirche

Ökumene

11. April, Donnerstag

09.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der Reformierten Kirche

9. Mai, Donnerstag

09.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der Katholischen Kirche

Feier

21. April, Ostersonntag

07.30 Uhr: Osterzorg im Kirchgemeindehaus

Morgenessen:

Bitte beachten Sie, dass das Morgenessen vom 4. Juni 2019 nicht stattfindet.

Freuen Sie sich aber auf das nächste Morgenessen vom: Dienstag, 6. August um 08.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir informieren wieder:

26.04.2019 im «reformiert»
08.05.2019 im Gemeindeblatt

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:

Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen: ☒

Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während den Bürozeiten

ZWINGLI ROADSHOW – ein fulminantes Theater ging am 29. März im Kirchgemeindehaus über die Bühne



Gut 150 Kilchbergerinnen und Kilchberger waren begeistert von diesem «prallen und lustvollen Theater»! Waren Sie dabei?

Abschied von Anselm Burr und Willkommen zurück Sibylle Forrer



Liebe Kilchbergerinnen
und Kilchberger

Pünktlich auf den geplanten Start meines Mutterschaftsurlaubs wurde im vergangenen November unsere Tochter Hannah geboren. Wir haben mit ihr den Kälteeinbruch nach dem heissen Sommer und warmen Herbst erlebt, den ersten Schnee fallen sehen und zum ersten Mal Weihnachten zu dritt gefeiert. Wir verbrachten viel Zeit in den Toggenburger Bergen, waren bei Wind und Wetter auf unseren gewohnten Hundespaziergängen nun zusätzlich noch mit Kinderwagen unterwegs, sahen wie der Schnee schmolz und die ersten Frühlingsblumen durch die harte Erde sprossen und freuten uns in den vergangenen Tagen am Duft der blühenden Bäume. In all der Zeit lernten wir uns als Familie immer besser kennen und den Wert des durchgehenden Schlafes neu schätzen. Wir sind jeden Tag tief berührt vom Wunder des Lebens und manchmal auch erschrocken ob der grossen Verantwortung. Wir waren überwältigt von den vielen liebevollen Gesten, die Sie uns in dieser Zeit haben zukommen lassen.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön dafür. Wir fühlten uns getragen und begleitet.

Ich freue mich, nun wieder in mein Amt zurückzukehren und Sie, liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger, nicht mehr nur zufällig auf den Spaziergängen oder bei einem spontanen Schwatz an der Pfarrhaustüre anzutreffen, sondern wieder regelmässig bei unseren vielfältigen kirchlichen Angeboten. In diesem Sinne: Auf bald!

Herzlich grüsst Sie
Pfarrerin Sibylle Forrer



Willkommen zurück Sibylle Forrer

Liebe Sibylle, die vier Monate der ausschliesslichen Kinderbetreuung – Hannah hat das sicher sehr genossen – sind vorbei und Du bist seit dem 1. April wieder zurück im Amt als Gemeindepfarrerin in Kilchberg. Wir freuen uns sehr, denn wir haben Dich schon sehr vermisst, obwohl Du gut vertreten worden bist.

Trotz Mutterschaftsurlaub warst Du ja nie ganz weg – Du hast Interviews gegeben, hast an Fernsehsendungen mitgemacht, hast an der Reprise der Kirchenpflege Deine Inputs gegeben, hast die kommende Konf-Reise nach Berlin vorbereitet und warst im Dorf immer wieder irgendwo präsent. Auch das haben wir sehr geschätzt, und nun bist Du also mit vollem Elan zurück an der Arbeit – herzlich willkommen Sibylle, und wir wünschen Dir einen guten und erfolgreichen Start zurück im Pfarrfrauenleben.

Herzlichst
Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Liebe Kilchbergerinnen
und Kilchberger

Heute verabschiede ich mich von Ihnen. Seit 23. Oktober hatte ich vertretungsweise die Pfarrstelle meiner Kollegin Sibylle Forrer inne. Inzwischen ist Hannah, der eigentliche Grund für diese Vertretung, bereits 5 Monate alt, wächst und gedeiht. Für mich ein beglückender Gedanke, ihr zu einem innigen Start ins Leben mit beiden Eltern zu verhelfen.

Zu Beginn meiner Tätigkeit hatte ich erwähnt, dass ich mir für diesen Auftrag in Berücksichtigung meines Alters ein e-bike geleistet habe. Diese Investition hat sich gelohnt: der kleine Bord-Computer zeigt heute an, dass ich bei den Fahrten zur und von der Arbeit mehr als 1100 km zurückgelegt habe. 15 Stunden sass ich im Sattel - bei Sonnenschein und selten auch einmal im Regen. Von

jetzt an wird das e-bike mich zu ganz privaten Zielen führen.

Ich möchte mich hiermit bei Ihnen allen bedanken für Ihr Vertrauen, das ich auf vielfältige Weise und in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen erfahren durfte. Meine Hoffnung ist: dass auch Sie mein Mit-Tun in der Gemeinde Kilchberg geschätzt und als Segen erfahren haben. Alle, denen ich etwas schuldig geblieben bin, deren Anliegen ich überhört, deren Hoffnungen ich übersehen habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung. Ihnen allen, den geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der so vorbildlich um das Wohl der Kirchgemeinde besorgten Kirchenpflege, wünsche ich weiterhin Gottes Segen und Geleit.

Ende März 2019
Ihr dankbarer Anselm Burr,
Pfarrer im Ruhestand

Auf Wiedersehen Anselm Burr

Lieber Anselm, Deine Vertretung, während Sibylle ihren verdienten Mutterschaftsurlaub einzog, ist am 31. März 2019 abgelaufen. Es war für Kilchberg schon von grossem Vorteil, dass wir Dich noch einmal (das letzte Mal?) für eine Vertretung verpflichten konnten. Weil Du Kilchbergs Ecken und Kanten bereits kanntest, konntest Du ohne grosse Einführung direkt eingesetzt werden. Das hat auch Christian Frei, Dein Pfarrkollege, sehr geschätzt, ist er doch noch nicht so lange Pfarrer in Kilchberg. Vielen Dank für Deinen Einsatz für die Kirchgemeinde, die Könfler, für Deine Ideen und Deine guten Predigten. Wir schauen mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf diese Zeit zurück und wünschen Dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg, insbesondere auch auf Deinen Reisen mit dem Camper – leb wohl, Anselm.



Erwachsenenbildung

Zwingli – und die Reformation



Zwingli – und die Reformation in Zürich

Der Film über Zwingli gab einen guten Einblick ins Leben und Wirken des Zürcher Reformators. Doch ein Film kommt jeweils so kompakt daher, dass die einzelnen Facetten nicht wirklich vertieft werden können. Deshalb möchten wir an drei Abende das nachholen und Aspekte aus Zwinglis theologischem Denken und seinem sozialen Engagement sowie seinem Leben etwas näher betrachten. Die genauen Inhalte der einzelnen Abende werden demnächst definiert.

Die Zwingli-Abende finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt:

- 14. Mai
- 28. Mai
- 04. Juni

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf die Themenreihe einlassen
Sibylle Forrer und Christian Frei

Weltgebetstag 2019

Dank, Rückblick und Ausblick



Herzlichen Dank, dass Sie an unserem ökumenischen Weltgebetstag teilgenommen haben und grosszügig mit Ihrer Spende von CHF 1340 die Projekte in Slowenien und auf der ganzen Welt unterstützt haben.

Das Geld kommt vollumfänglich den Frauen und Kindern sowie den benachteiligten Familien zugute, die dringend unsere Unterstützung benötigen, um ihre Armut und Perspektivlosigkeit überwinden zu können.

Wir hatten das grosse Glück, die Akkordeonistin, Frau Fanny Mas, und den Klarinettenisten, Herrn Jure Robek, kennen zu lernen, die unsere Feier unter anderem mit slowenischen Volksliedern bereicherten. Wir haben uns sehr über ihre Teilnahme gefreut und danken den beiden herzlich für ihre berührende, wehmütig klingende Musik. Vielen Dank auch an Herrn Max Sonleitner, der unseren Gesang an der Orgel begleitete.

Predigtreihe

Gleichnisse Jesu



Predigtreihe: Gleichnisse

Gleichnisse sind ein zentraler Bestandteil der Verkündigung Jesu, in denen alltägliche Erfahrungen der Menschen aufgegriffen und das Reich Gottes (die Gottesherrschaft) bildhaft verdeutlicht wird. Über das Gottesreich zu sprechen ist oft nur in gleichnishafter Rede möglich. Jesus bedient sich dabei unterschiedlicher Gleichnisformen, wie etwa des Gleichnisses im engeren Sinne, der Parabel oder der Beispielgeschichte. Hintergrund für die Reich-Gottes-Gleichnisse sind Gegebenheiten, die den Menschen der damaligen Zeit besonders vertraut sind. Weil das Reich Gottes im Kommen ist, wirkt es schon in das gegenwärtige Leben hinein.

In unserer Predigtreihe, die vom 28. April – 2. Juni dauert, wollen wir einigen Gleichnissen nachspüren und so einerseits eintauchen in die Gedankenwelt von Jesus und der damaligen Zeit. Andererseits sprechen diese Gleichnisse auch in unsere Zeit hinein. Sie weisen damit auf das immer wieder schwer Fassbare von Gottes Reich und seiner Präsenz in unserer Welt hin. Anselm Burr wird am 28. April den Auftakt machen mit dem Gleichnis von der selbstwachsenden Saat.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern:
Anselm Burr – Sibylle Forrer – Christian Frei



Frauen aus Slowenien haben dieses Jahr zum Weltgebetstag eingeladen. Monika Streuli stellte uns am Anfang der Feier Land und Leute mit eindrücklichen Bildern vor. Danach hörten wir die Stimmen engagierter Sloweninnen, die sich für Ökumene, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Mit dem Titel „Kommt, alles ist bereit!“ wiesen sie auf die wichtige Gastfreundschaft in unserem Leben hin. Das Gleichnis vom Gastmahl, Lukas 14, 15-24, liess uns über die Beziehungen in unserer Gemeinschaft nachdenken. Der Bibeltext ermutigt uns, über unseren Gartenzaun hinauszuschauen und alle Mitmenschen in den Blick zu nehmen.

Auch wir waren Gäste und wurden eingeladen! Regula Bühler bereitete feinste Gerstensuppe zu, begleitet von slowenischen Spezialitäten. Margrit Eschmann und Mariana Zuber haben sie bei den vielen Vorbereitungen unterstützt. Allen, auch Monika Matter und Ruth Stüben, herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz!

Nächstes Jahr wird der Weltgebetstag von christlichen Frauen aus Zimbabwe vorbereitet. Wir freuen uns, wenn Sie am 6. März 2020 auch wieder dabei sind.

Für das ökumenische WGT-Team
Marlis Streuli

Saisonschlusskonzert des Podiums Junge Musikerinnen und Musiker

Ein Streichtrio wie aus einem Guss

Die Geigerin Soyoung Yoon war in ihrem zartrosa paillettenbesetzten Abendkleid fraglos der Blickfang des Trios, ihr zur Seite dezent in Schwarz Bratschist Veit Hertenstein und Cellist Benjamin Gregor-Smith. Ihre Performance stellte alles in den Hintergrund!

Barbara Moll

Das Orion Streichtrio entführte am 23. März das Publikum gleich zu Beginn in Mozarts Welt. Mit dem «Divertimento» schrieb der Meisterkomponist sein einziges Werk für die Trio-Besetzung. Die Feinheiten und Spezialitäten der Kompositionen erläuterte Veit Hertenstein im Fokus. Ein Streichtrio überzeugt mit grosser Virtuosität und Einsatz ebenso wie ein Quartett, weil alle Instrumente gleichwertig sind. Intensive Proben und rund 23 Konzerte absolvierte das Trio im Vorfeld des Kilchberger Auftritts. «Wir sind also optimal eingespielt», sagte Hertenstein. Beeindruckend war die Fertigkeit der drei, ihre Instrumente musikalisch und auch klanglich gleichwertig und einzeln einzubringen und sich dabei unfassbar homogen im Zusammenspiel zu vereinen.



Das Orion Streichtrio in Aktion, v.l.: Soyoung Yoon, Benjamin Gregor-Smith und Veit Hertenstein. Fotos: Barbara Moll

Ein Hochgenuss

War vor der Apéro-Pause das zauberhafte «Divertimento» von Mozart schon einfach nur ein Ohrenschauspiel vom Feinsten, so eroberte das Trio spätestens jetzt das Herz

eines jeden Konzertbesuchenden. Franz Schuberts reizvolle und Ludwig van Beethovens kraftvolle Klänge zogen die Zuhörerschaft in den Bann – ebenso die Tatsache, dass das Trio das Programm ganz ohne Noten

spielte. Benjamin Gregor-Smith sagte nach dem Konzert, dass das notenfreie Spielen anfänglich zwar etwas schwieriger sei, aber sie so viel intensiver mit der Musik verschmelzen könnten. Nach grossem Applaus

verwöhnte das Orion Streichtrio das Publikum mit einer Zugabe. Zoltan Kodalys wunderschönes «Intermezzo» hüllte das Publikum nochmals in beste kammermusikalische Intimität ein – einfach nur unfassbar gut.

Rückblick auf die Saison 2018/2019

Die Saison 2018/2019 bot ein vielfältiges Programm mit spannendem Instrumentenmix und Schwerpunkten. Zum Auftakt verzauberte die Verbindung Klarinette und Klavier. Pablo Barragon und Maki Wiederkehr erfreuten mit Werken von Debussy. «Begeisterung lösten die 20 verschiedenen Flöten aus», freut sich Mariann Thöni auch über das professionelle Spiel des «La Merula»-Quartetts. Die Flötistinnen zeigten, dass die Blockflöte weit mehr als ein Schülerinstrument ist. Ein Höhepunkt war das Pianokonzert von Christian Erny. Er verbuchte «Full House» im C.F. Meyer-Haus, nicht zuletzt dank der hervorragenden Performance und dem sympathischen Auftreten, aber auch durch seine Fokus-Einführung über den unbekanntesten Komponisten Loulié.

Ersatz als Juwel – so lässt sich der Auftritt von Els Biesemans mit ihrem Hammerflügel umschreiben. Hackbrett und Harfe sollten das Publikum am Neujahrskonzert erfreuen, doch Krankheit vereitelte den Auftritt. Els Biesemans sprang ein und gab dem Konzertanlass eine wunderbare Wendung. Schliesslich ist alljährlich das Powerkonzert der Teilnehmer der Schaffhauser Meisterkurse zu erwähnen. «Mit grossem Elan wurde vorgetragen, dieses Jahr zeigten die beiden Musiker aus Estland eine grosse Reife und spielten die Sonate von C. Franck mit Bravour», resümiert Thöni. Hör- und spürbaren Ensemblegeist und grosse Freude am Zusammenspiel gewährte schliesslich das Orion Streichtrio. mol.

Konzertsaison 2019/2020

«Jedes Konzert soll eine Sternstunde sein», dies der Anspruch von Mariann Thöni. Dabei finden sich durchaus immer wieder muskelschaffende, die zum zweiten Mal aufspielen. Thönis Ziel ist es nämlich, dem Publikum auch den Werdegang der Talente erlebbar zu machen. Das Startkonzert verspricht einen ungewöhnlichen Instrumentenmix mit Akkordeon, Cello und Saxofon. «Es muss nicht immer nur gefällige Musik sein», betont Mariann Thöni und ermöglicht so oft Konzerte für ein Publikum mit offenem Herzen und Geist: 25. August: Trio Saeitenwind, 20. Oktober: Meisterwerke für Cello und Klavier, 12. Januar 2020: Neujahrskonzert – Good Morning Midnight, Ensemble Lusciniol und Meret Roth, 19. Februar 2020: Abschlusskonzert der



Mariann Thöni ist die Konzertorganisatorin. mol.

16. Schaffhauser Meisterkurse, 22. März 2020: Duo Viola – Klavier. Konzertbeginn jeweils 17 Uhr, vorgängig findet um 16.15 Uhr ein Fokus als Einführung statt (ausser beim Abschlusskonzert der 16. Schaffhauser Meisterkurse). mol.



Leben ganz nach ihrem Glauben ausrichten, sei dies eher kontemplativ oder mehr in der Sorge um die Mitmenschen. Wir freuen uns, weitere Eindrücke sammeln zu können und den Oberstufenschülerinnen und -schülern so verschiedene Gesichter ihrer Religion zu zeigen und sie anzuregen, sich selbst verstärkt mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen.

Pfarrer Andreas Chmielak

«bestärken», motivieren, handeln aus und für den Glauben.

Kürzlich war Eugen Koller, der Klinikseelsorger des Sanatoriums Kilchberg, bei uns im Firmunterricht und erzählte über seinen Dienst an den Menschen, denen es nicht so gut geht. Wie Jesus gesagt hat: «Was ihr einem meiner Geringsten getan habt, dass habt ihr mir getan.»

Auf dem Weg zur Firmung

Sie heissen Mia, Ria, Victor, Tim, Sara Isabel, Michael, Alessandro, Anna, Anouk, Gabriel, Guy, Alessandro und Vincent und sie gehen gemeinsam auf einen Weg. Die Rede ist nicht von einer Wandergruppe von Jugendlichen, sondern von den Firmandinnen und Firmanden der Pfarrei St. Elisabeth in Kilchberg. Seit über acht Monaten bereiten sie sich auf ihre Firmung vor.

In den vergangenen «Firmtreffs» sprachen sie über Gott, wo und wann sie seine Nähe spüren. Sie lernten Jesus als Person und sein Wirken näher kennen und befassten sich mit dem Heiligen Geist, jener Kraft, die unsere Gemeinschaft wie auch unseren Glauben bestärken soll, so wie er es gerade im Sakrament der Firmung tun soll,

Die Firmandinnen und Firmanden werden aktiv im Gottesdienst in der Osternacht am 20. April mitwirken, freuen sich auf die Firmreise nach Rom über Himmelfahrt und schliesslich auf den Empfang des Sakraments am 23. Juni, das ihnen in diesem Jahr Bischof Krzysztof Zadarko spenden wird, der lange Jahre in der Polenmission der Schweiz engagiert war.

Es ist ein interessanter und bereichernder Weg für die Jugendlichen wie auch für uns, Pfarrer Andreas Chmielak und Diakon Josef Bernadic. Wir freuen uns auf den Firmtag – ein besonderer Tag für die Firmbegleiterinnen und -begleiter, Firmpatinnen und -paten und viele Familienangehörige und Freunde.

Wir hoffen, dass dies eine Wegstrecke ist, die viele von unseren Jugendlichen noch lange in Erinnerung behalten werden und die sie zu einer Firmgemeinschaft werden lässt.

Josef Bernadic, Diakon

Oberstufenunterricht: Projekttag Klosterleben

Der Oberstufenunterricht wird in unserer Pfarrei neu auch auf der 1. Oberstufe in Projekttagen erteilt. Auf dieser Stufe ist es organisatorisch immer schwieriger, einen gemeinsamen Termin einmal pro Woche festzulegen. Dazu spricht für den Projektunterricht die Möglichkeit, stärker über gemeinsame Erfahrungen, Ausflüge und Beteiligung an Pfarreianlässen zu lernen. Auf der 2. Oberstufe hat sich diese Form im Projekt «Alt und Jung» in Zusammenarbeit mit dem Emilienheim bereits bestens bewährt.

So starteten wir am 9. März mit unserer 1. Oberstufenklasse zu einem Ausflug in die Welt der Klöster. Wir begannen den Tag im Benediktinerinnenkloster St. Martin, Hermetschwil. Äbtissin Maria Angelika Streule führte uns durch das Klostergebäude und die dazugehörige Kirche. Dabei gab sie auch Einblick in die benediktinische Ordensregel «ora et labora», nach der die neun Schwestern noch heute leben. Neben der Betreuung von Pilgerinnen und Pilgern führen die Schwestern einen Klosterladen und eine Hostienbäckerei.

Nicht weit davon entfernt liegt unsere zweite Station an diesem Tag: das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Gnadenthal in Niederwil. Dieses Kloster wurde im 19. Jh.

aufgelöst und von den Ingebohrer Schwestern übernommen und in ein Pflegeheim umgewandelt. Es ist heute eines der grössten Pflegeheime im Kanton Aargau und betreut auf seinen Stationen unter anderem demenzkranke Menschen. Wir hielten in der barocken Klosterkapelle das Mittagsgebet und konnten uns danach im «Klosterteller» beim gemeinsamen Mittagessen über die Eindrücke unterhalten.

Diese beiden Stationen zeigen, wie Klosterleben heute aussehen kann und wie es sich durch die Begebenheiten verändert. Die Jugendlichen erhielten Einblick in eine andere Lebenswelt und in die Motivation von Menschen, die ihr





Gemeinschaftsmorgen der Erstkommunionkinder

Am Samstag, 23. März, haben zehn Erstkommunion-Kinder gemeinsam gebastelt. Sie haben mit viel Freude ihre Brotsäckli verziert und Körner für die Dekoration gemalt, welche die Kirche an ihrer Erstkommunion schmücken wird. Unser Thema in diesem Jahr ist «Jesus schenkt sich uns im Brot» und begleitet uns durch das ganze Vorbereitungs-jahr.

Gegen Mittag kamen die Eltern der Kinder mit selbst vorbereitetem Essen für die «Teilete» hinzu. Vor dem Essen informierte Pfarrer Andreas Chmielak die Eltern in der Kirche über die Sakramente der Erstkommunion, Beichte, Versöhnung und Firmung. Danach konnten alle das reichhaltige Buffet geniessen. Es war ein gelunge-

ner Abschluss unseres Gemeinschaftsmorgens.

Am darauffolgenden Sonntag dürfen die Kinder dann in der Kirche ihr Taufgelübde erneuern. Es war ein rundum festlicher Gottesdienst und die Kinder freuen sich nun bereits auf den **Sonntag, 26. Mai**, den Tag ihrer **Erstkommunion**.

Maggie Widmer, Katechetin

Freitag-Frauen-Apéro

Der nächste **Frauen-Apéro** findet am **Freitag, 17. Mai 2019, um 19.30 Uhr** im **reformierten Kirchgemeindehaus** statt.

Zu Gast ist die blinde Buchautorin, Radiojournalistin und Aromaberaterin Yvonn Séraphine Scherrer. Reservieren Sie sich die Zeit und lassen Sie sich in die Welt der Duf-



te entführen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Unkostenbeitrag pro Frau: CHF 15.–
Anmeldung: Bitte bis 10. Mai 2019 an sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch. Weitere Informationen finden Sie in diesem «Kilchberger», auf unserer Website oder auf refkilch.ch

Maiwallfahrt zum Kloster Fahr

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Maiwallfahrt am **Mittwoch, 15. Mai 2019**, die uns in diesem Jahr zum Kloster Fahr führt. Wir fahren um **16.45 Uhr mit dem Car ab Kirche St. Elisabeth**.

Das Benediktinerinnenkloster Fahr wurde im Jahr 1130 gegründet und gehört zum Kloster Einsiedeln, mit dem zusammen es ein sogenanntes Doppelkloster bildet. Es ist heute der weltweit einzige noch bestehende Doppelkonvent.



Vor dem Gottesdienst in der Klosterkirche, die seit ihrer Umgestaltung 1743–46 im Rokostil gestaltet ist, werden wir eine Klosterführung erhalten. Die Führung bietet einen Blick in den wundervollen barocken Kräutergarten und gibt Einblick in die historischen Räumlichkeiten und in den Alltag der Benediktinerinnen, die sich bis heute nach der Regel «ora et labora» (bete und arbeite) des hl. Benedikt von Nursia (6. Jh.) richten.

Nach der Marienmesse, die Pfarrer Andreas Chmielak gestalten wird, essen wir im nahegelegene Restaurant Zwei Raben unser Nachtessen. Dafür benötigen wir Ihre **Anmeldung bis 7. Mai 2019** an: info@st-elisabeth-kilchberg.ch. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns auf die Maiwallfahrt kommen!

Pfarrirat St. Elisabeth und Pfarrer Andreas Chmielak



Agenda

- Dienstag, 11. April, 9.00 Uhr**
Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- Samstag, 13. April 15.00 Uhr**
Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Musik: Andrea Saxer (Violine), Monika Henking (Orgel), anschliessend Imbiss im Pfarreizentrum



Zu den Gottesdiensten in der Karwoche und über Ostern liegt ein Programm in der Kirche auf und ist auf unserer Website zu finden.

- Frühlingsferien Schule: 20. April–5. Mai:**
Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit die Vorabendgottesdienste am Samstagabend und die Gottesdienste im Emilienheim und im Alterszentrum Hochweid ausfallen.
- Mittwoch, 8. Mai, 9.00–10.30 Uhr**
Kultur Café im Pfarreizentrum
14.30 Uhr Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum
- Donnerstag, 9. Mai, 9.00 Uhr**
Ökumenische Morgenbesinnung

Voranzeige
Mittwoch, 15. Mai, Auswärtige Maiwallfahrt ins Kloster Fahr, Abfahrt Kirche St. Elisabeth: 16.45 Uhr (bitte mit Anmeldung), Informationen siehe auf diesen Seiten.

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache, anschliessend: **11.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung**
Informationen zur Kirchgemeindeversammlung erscheinen im nächsten «Kilchberger» im Mai.

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner

Tel: 044 716 10 99, sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



Kultur
Cultura
Culture



LESUNG AM SCHAUPLATZ



Lydia Escher, um 1875. Foto: emmanuscripta

**LYDIA WELTI-ESCHER,
FEMINISTIN IN DER
BELLE ÉPOQUE**

Willi Wottreng erzählt und liest

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.30 Uhr
Restaurant Belvoirpark, Seestrasse 125,
Zürich, Bus 161 oder 165 bis
«Sukkulentensammlung» oder
Tram 7 bis «Brunastrasse»

**LESEVEREIN
KILCHBERG**

Tickets zu CHF 25.- / 20.- (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch

Publikumsvortrag

DIE WELT IM RAUSCH

Warum konsumieren Menschen Substanzen
und was sind die Folgen?

Donnerstag, 11. April 2019

öffentliche kostenlose Veranstaltung
www.sanatorium-kilchberg.ch



sanatoriumKILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE



**Neueröffnung
am Bahnhof Wollishofen**

Sushi | Asiatische Spezialitäten | Lieferservice + Take Away



Sonntagsbrunch von 10.30 bis 14.00 Uhr
Preis pro Person 42.- / Kinder ab 5 bis 12 Jahre 19.-
Reservation erforderlich

Abzug auf das ganze Angebot
(Bedingung: ab 2 Personen und Mindestbestellwert von 50.-)

Nur gültig vom **10.04. bis 31.05.2019** (Dieser Gutschein ist nur einlösbar im Restaurant)

Seestrasse 331 | 8038 Zürich | Tel. 044 228 78 78 | www.peking-garden.ch | www.sushi-zueri.ch

Freitag-Frauen-Apéro

Das Geheimnis der Düfte

Am 17. Mai ist Yvonn Séraphine Scherrer, Buchautorin, Radiojournalistin und Aromaberaterin, am Freitag-Frauen-Apéro zu Gast.

Yvonn Scherrer erblindete mit sieben Monaten durch Netzhautkrebs, was dazu führte, dass sie ihre anderen vier Sinnesorgane im Laufe der Jahre sorgfältig geschult hat. Sie ist eine Wahrnehmungsexpertin geworden. Yvonn Scherrer ist Bernerin, lebt in Zürich, studierte Theologie und Journalistik.

Radiojournalistin und Aromatherapeutin

Sie ist bekannt als Radiojournalistin, Aromaberaterin und Mundart-Autorin. Die blinde Radiojournalistin arbeitet für Radio SRF 1 als Senderedaktorin. Daneben betreibt sie als ausgebildete Aromatherapeutin ihr eigenes Duftatelier in Zürich. Dort begleitet sie Menschen ins Reich der Wunder, des Staunens, der Erinnerung und des



Yvonn Séraphine Scherrer entführt am nächsten Freitag-Frauen-Apéro in die Welt der Düfte. zvg.

Glücks. Sie arbeitet therapeutisch und kreiert auf Wunsch einen Seelenduft, ein persönliches Parfum, aus reinen Pflanzenessenzen. In ihrem ersten Buch «Nasebüechli»

geht Yvonn Scherrer als Mundart-Autorin von der Nase aus, der Nase nach. Auch ihr drittes Buch «Böimig» ist ein Lebensbuch voller Düfte und Klänge.

Wunderbare Erzählerin

Interessierte reservieren sich die Zeit am Freitag, 17. Mai, und lassen sich in die Welt der Düfte entführen. Yvonne Scherrer ist eine beeindruckende Frau, wunderbare Erzählerin, Geschichtenschreiberin und begnadete Poetin. Sie fasziniert, gibt Einblick in ein Leben voller innerer Bilder und lässt an ihren Gefühlen und Wahrnehmungen teilhaben. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Anmeldung

Bis zum 10. Mai per Post an: Beatrice Boner, Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg oder über sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch. Unkostenbeitrag 15 Franken pro Person. Infos unter www.refkilch.ch oder www.st-elisabeth-kilchberg.ch

Volker Ranisch alias Felix Krull im C. F. Meyer-Haus

Erfahrungen, Irrtümer und Leidenschaften

Das Kilchberger Publikum und Volker Ranisch kennen sich schon, und Thomas Manns ergötzliche «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull» sind ebenso bekannt. Diese Tatsache lockte ein zahlreiches Publikum zu einem sehr kurzweiligen und höchst unterhaltsamen Abend.

Im schwarzen Anzug mit lila Poschettli, passendem Gilet, schwarz glänzenden Schuhen und einem weiss gestreiften Hemd, dazu die graumelierten Haare perfekt frisiert, verkörperte Volker Ranisch den Hochstapler Felix Krull gekonnt und skizzierte dessen Werdegang. Ranisch vermochte das Publikum mit Krulls Bekenntnissen zu fesseln. Thomas Mann überarbeitete 1954 in Kilchberg noch die letzten Korrekturfahnen seines Romans; eine davon ist übrigens im Familien-Mann-Zimmer des C. F. Meyer-Hauses ausgestellt.

In 90 Minuten ein Leben skizziert

Felix Krull reist nach dem Suizid des Vaters, eines Champagnerfabrikanten, mit der Empfehlung seines Patenonkels Professor Schimmel-



Volker Ranisch alias Hochstapler Felix Krull bot unterhaltsames Schauspiel. zvg.

preester in der Tasche nach Paris als Anlernling in ein Hotel und startet dort als Liftboy. Seine Karriere ist indes nicht die klassisch gradlinige – er macht wertvolle Erfahrungen, erkennt, dass Lebenswege durchaus auch auf Seitenabzweigungen positiv verlaufen können.

Süffisant schlüpft Ranisch in die verschiedensten Rollen der dekadenten Charaktere rund um Schein und Sein der feinen Gesellschaft und lässt dabei Illusionen klar erkennen. Volker Ranischs Schauspiel komprimierte Thomas Manns Werk auf 90 Minuten und sorgte dabei für so manchen Lacher im Publikum. Mal schürzte er die Lippen, zog die Brauen hoch, liess die Augen funkeln, blickte auch trübsinnig zu Boden oder lächelte betörend. Grosser Applaus war ihm für sein wortreiches Bühnenspiel gewiss. «Das Publikum kennt mich und ich kenne die Leute», sagte Volker Ranisch beim anschliessenden Apéro. Und in der Tat, der Schauspieler und die Gäste des Abends verweilten noch eine ganze Weile in freundschaftlich angeregten Gesprächen. e.

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.



- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir lüften Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Yallo, Lyca- und Coop mobile,
Salt Swiss Europe World, UPC,
Sunrise, swisscom, LEBARA...

Im Mobile-Dschungel braucht man einen Kompass, da es immer weitere Anbieter gibt. Wer hat da noch die Übersicht und kennt den besten Anbieter von 5G ?

...ich biete Ihnen eine persönliche Unterstützung und richte alles ein.

Ihr Handy und Tablet-Spezialist

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

Schaefer-Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch



Ihr Partner für:

Kapseln für alle Maschinen

Pads

Kaffeebohnen

offerte@sinerò.ch www.sinerò.ch

MeisterUeli GmbH 079 460 08 23

Volltreffer.

Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, daniel.berger1@mobiliar.ch, T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch/horgen
Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

886418

VELO-UELI.CH 2Rad & Sport GmbH

044 710 83 88 – 8134 Adliswil – Kilchbergstr. 26

Elektro- Velo & Bike Test – Tage

Donnerstag 25. bis
Samstag 27. April

Wechsel im Präsidium

Gospelchor Kilchberg boomt

Nachwuchsmangel? Nicht im Gospelchor Kilchberg. Weder im Vorstand noch im Mitgliederbereich.

Das wichtigste Traktandum an der fünften Generalversammlung des Gospelchors Kilchberg waren die Wahlen – dies wegen eines Wechsels im Präsidium.

Barbara Strässle hat ihre Arbeit als Präsidentin mit grossem Erfolg ausgeübt – kein Wunder, dass sich Monique Fiedler von ihrer Amtsfreude anstecken liess und sich schon im Vorfeld bereit erklärte, diese Aufgabe zu übernehmen. Und ebenfalls kein Wunder, dass sie einstimmig gewählt wurde, ebenso wie Rosmarie Boesch als neue Revisorin.

In ihrem Bericht über das vergangene Vereinsjahr erwähnte Barbara Strässle viel Erlebtes (spannende Proben), Errungenes (neue Homepage) und Erreichtes (die Jahreskonzerte mit Ticket-Vorverkauf). Sie



Der Vorstand v.l.: Peter Wegmann (Kassier), Maja Küry (Aktuarin), Monique Fiedler (Präsidentin), Dominique Leins (Beisitzerin), Jörg Nagel (Vizepräsident). zvg

dankte dem Chor für seine Lernbereitschaft, dem Vorstand und der Kirchgemeinde für die Unterstützung in jeder Hinsicht, vor allem aber dem Chorleiter Christer Lø-

vold für sein Talent, den Chor mit intensiver und doch freudespender Probenarbeit zu herausragenden Konzerten zu führen. Seine Antwort: «Wenn es mir mit

euch nicht gefallen würde, wäre ich nicht da.»

Magnet Gospelchor

Viele Vereine klagen über Nachwuchsmangel. Der Gospelchor Kilchberg erlebt das Gegenteil: Im vergangenen Jahr sind neun Mitglieder dazugestossen, und acht weitere Interessierte sind während ihrer Schnupperzeit bereits auf der Startlinie. Einige wurden durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder Auge-zu-Ohr-Genuss während eines Konzerts zum Eintritt animiert. Alle weiteren Traktanden boten keinen Anlass für Überraschungen, hingegen viele Gründe für dankbaren Applaus an den engagierten Vorstand. Speziell gewürdigt wurde die abtretende Präsidentin, die ihre Aufgabe «mit Herz, Seele und Herzblut», dazu grosser Einsatzbereitschaft, gepaart mit technischem Können und Charme, perfekt gemeistert hat. Gisela Wölfl

Naturschutz Kilchberg

Einblick in Limnologische Station

Am Samstag, 11. Mai, öffnet die Limnologische Station beim Naville-Gut am See ihre Türen. Der Naturschutz Kilchberg lädt alle Interessierten zur Exkursion an den See mit anschließendem Apéro ein.

Die Nachfrage nach einer Wiederholung der letztjährigen Veranstaltung zusammen mit der Limnologischen Station beim Kilchberger Naville-Gut war so gross, dass Naturschutz Kilchberg diese gerne nochmals durchführt. Die Limnologische Station ist Teil des Instituts für Pflanzen- und Mikrobi-



In der Limnologischen Station befassen sich Forschende mit der Biologie und Ökologie von Fließgewässern, Grundwasser, Feuchtgebieten und Seen. Fotos: zvg.

logie der Universität Zürich. Die Forschenden befassen sich dort mit der Biologie und Ökologie von Fließgewässern, Grundwasser, Feuchtgebieten und Seen. Im Fokus ihrer Forschungsarbeit stehen die in den Gewässern vorkommenden Bakterien und sonstigen Einzeller.

Erleben, wie Forscher forschen

Alle Interessierten sind am Samstag, 11. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr herzlich eingeladen, gemeinsam mit Naturschutz Kilchberg einen Einblick in die spannende Arbeit der Wissenschaftler zu erhalten. Die Exkursion

bietet die Gelegenheit, Kleinstlebewesen wie Wimpfern-, Geisseltierchen und Algen genauer zu betrachten und zu erfahren, wie die Forscher deren Zusammenleben im Zürichsee erforschen. Je nach Witterung besteht gar die Möglichkeit, mit dem Forschungsboot auf den Zürichsee hi-

nauszufahren. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Kinder sind herzlich willkommen und können sich als kleine Forscher betätigen. Die Veranstaltung ist gratis und wird von Edith Häusler von Naturschutz Kilchberg geleitet. Treffpunkt: Naville-Gut, Seestrasse 187, Kilchberg um 10 Uhr. e.



Am Tag der offenen Tür können Interessierte erfahren, wie die Forscher das Leben im Zürichsee erforschen.

Anzeige

Ihr TV als Bild.
Wählen Sie den passenden Rahmen für Ihr Zuhause.
 Nussbaum, Beiges Holz, Weiss.

SAMSUNG
 THE FRAME
 Art when it's off.
 TV when it's on.

Wir liefern und installieren:
seeholzer

Ihr HiFi/TV Spezialist • 044 211 11 97 • www.seeholzer-löwenstrasse.ch

Alles neu macht der Mai



Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

**Storenbau
seit 1973**

K'ASTLI STOREN

Storen, Rollläden, Insektenschutzgitter, Sicherheitsrolläden, Reparaturen aller Systeme

Verkaufsladen: Leimbachstrasse 46, 8041 Zürich
www.kaestli-storen-ag.ch

044 482 36 81

Hochweidstr. 10 8802 Kilchberg **CAREfitMTT**

Fit in den Sommer...

Frühlingsaktion



Mit dem Frühling verlangt auch unser Körper nach mehr Bewegung und Lebensenergie. Profitieren Sie von unserer Aktion und erarbeiten Sie zusammen mit unseren Sporttherapeuten ein auf Sie abgestimmtes Trainingsprogramm.

4 Monate Abo für CHF 480.00 inklusive...

- Individuellem Gesundheits- und Fitnesstraining
- Persönlicher Betreuung durch dipl. Sporttherapeuten
- Hallenbadbenutzung
- Gruppenkurse (Pilates, Yoga, Stretching, Fit durch Bewegung)
- Messung der Körperzusammensetzung (wenn erwünscht)

Die Aktion ist ab 1. April bis 30. April 2019 gültig.

www.carefitmtt.ch

Tel: 044 715 69 50

hallenbad@carefitmtt.ch

HARRY KOLB

Individuell + persönlich!
- Langjährige Erfahrung
- Rundum-Service

WELTWEIT

Planen Sie mit uns Ihre nächste Reise



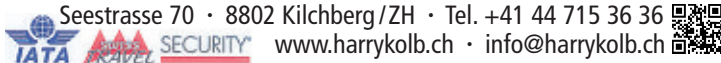
Einzel- und Gruppenreisen nach Mass (auch Kleingruppen)

Geschäftsreisen, Themenreisen, Verbands- oder Vereinsreisen, Incentive-Reisen, Jubiläumsreisen, Aktionärsreisen, Erlebnisreisen, Sportreisen, usw.

Reisebüro Travel Services Agence de voyages

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36



www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

Stress mit dem Garten?

Verkaufen oder vermieten Sie Ihr Haus oder Ihre Gartenwohnung jetzt. Rufen Sie mich an.

044 533 20 25 Gabriela Döscher



RE/MAX Zürichsee remax-zürichsee.ch | gabriela.doescher@remax.ch

RE/MAX

ALL AROUND WORK GmbH

BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

Generalversammlung Turnverein Kilchberg

Turnverein hat neue Präsidentin

Am 15. März fand im Meierhüsi die 142. Generalversammlung des Turnvereins Kilchberg statt. Der Verein freut sich über eine neue Präsidentin und motivierte Leiterinnen und Leiter.

Ab 18 Uhr fanden sich Turnerinnen und Turner zum Apéro ein. Das Abendessen stand unter dem Motto «von Vereinen für Vereine»: Das Leiterteam der Pfadiabteilung Chopfholz kochte und servierte für den Turnverein einen schmackhaften Linseneintopf mit gemischtem Salat und selbstgebackenen Brötchen.

Zwei Wechsel in der Vereinsleitung

Die scheidende Präsidentin Verena Iseli eröffnete zum letzten Mal den offiziellen Teil der Sitzung. Sie freute sich, weiterhin stabile Mitgliederzahlen präsentieren zu dürfen. Weiter gratulierte sie der Volleyball-Gruppe zu ihrem 50. und Atletica Kilchberg zu ihrem 40. Geburtstag. Schliesslich dankte sie der ganzen Vereinsleitung, den Leiterinnen und Leitern sowie allen Turnerinnen und Turnern für ihre Treue zum TVK.

Name bleibt

Zu reden gab der Antrag von Raffaella Albione, wonach der Name der Veranstaltung «Schnällschte Chilchberger» so zu ändern sei, dass sowohl Mädchen als auch Knaben angesprochen sind. Der Antrag wurde mit 29 zu 2 Stimmen abgelehnt. Die Diskussion in der Versammlung hatte ergeben, dass trotz geschlechterneutraler Sprache gewisse Traditionen beibehalten werden sollten. Die Vereinsleitung hatte einen Gegenantrag auf Beibehaltung des Namens eingereicht.



Die Vereinsleitung: v. l.: Oliver Hochstrasser (Turnbetrieb), Präsidentin Anja à Porta, Uli Schimpel (Mitgliederverwaltung), Anna Barbara Müller (Werbung), Michelle Glauser (Events), Ehrenmitglied Steffi Barmettler (Turnbetrieb). Es fehlt Eva Chicherio (Finanzen).

zvg.

Denn der Anlass war vom Gründer der Leichtathletik-Gruppe Pietro dal Bosco ins Leben gerufen worden, einem sehr verdienten, leider inzwischen verstorbenen Leiter und Turnvereinmitglied. Der Gegenantrag wurde einstimmig angenommen. Der Ironman Switzerland wird am

21. Juli 2019 stattfinden. Rico Kradolfer hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, zusammen mit Kurt Meier das Heartbreak-Hill-Beizli auf Brunnen weiterzuführen und erntete grossen Applaus. Die beiden Beizer sowie Oli Hochstrasser und Armando Vignotto, die für die Streckensiche-

rung verantwortlich sind, suchen ab sofort Helferinnen und Helfer.

Eine neue Präsidentin und viele Ehrungen

Zur grossen Freude aller Anwesenden hat sich Anja à Porta, bisher zuständig für Events in der Vereinsleitung, bereit erklärt, das Amt der Präsidentin zu übernehmen. Für Events wird in Zukunft die 20 Jahre junge Michelle Glauser, Leiterin im Team Atletica Kilchberg, verantwortlich sein. Der ebenfalls zurücktretende Rico Kradolfer hingegen kann das Aktuariat leider nicht in neue Hände geben. Somit musste die Vereinsleitung mit einer Vakanz ins neue Vereinsjahr starten. Für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielt Jacques Stehli einen grossen Applaus. In den vergangenen 60 Jahren hatte er zahlreiche Leiter- und Vorstandsfunktionen inne und ist inzwischen sogar verdienter Ehrenpräsident.

Mit Standing Ovation verabschiedet wurde die scheidende Präsidentin Verena Iseli. Sie hatte den Turnverein während sechs Jahren als Aktuarin unterstützt und während weiteren sechs Jahren erfolgreich als Präsidentin geführt. Auch Aktuar Rico Kradolfer wurde für sein grosses Engagement in der Vereinsleitung gedankt, und er wurde mit Applaus verabschiedet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde das Dessertbuffet eröffnet und es konnten alle den Rest des Abends bei gemütlichem Beisammensein geniessen. *Anna Barbara Müller*

Wer jetzt im Frühling Lust verspürt, etwas für seine Fitness zu tun, ist herzlich eingeladen zu einem der Trainings. Die Turnerinnen und Turner freuen sich über jedes neue Gesicht. Mehr Infos unter www.tv-kilchberg.ch

Anzeige

Das Bad

Neu- und Umbauten
Planungen
Ausführungen
Koordination

SANITÄR

WACKER + SCAVEZZON
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50
www.1a-sanitaer.ch info@1a-sanitaer.ch

IN KILCHBERG AM ZÜRICHSEE

KIDSSAILING

Spielerisch Segeln lernen während den Sommerferien!
Unterricht in Deutsch und Englisch!
Für Kinder von 7-12 Jahren!
Tel. 078 711 97 68
www.kidssailing.ch

Ken's car wash park

Ihr Autopflege-Center

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- 1 Autopflegeshop

Hauptstrasse Zürich-Luzern
Soodring 14 • 8134 Adliswil
www.carwashpark.ch

Frohe Ostern

Ostergitzi IM DAL BUONGUSTAIO ein Fest nach dem Fasten Und FRÜHLINGS TRÜFFEL SPEZIALITÄTEN

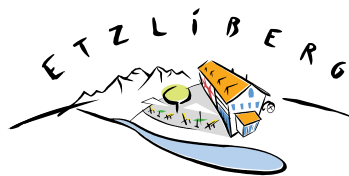


Gerne lädt man an Ostern seine Liebsten ein, um die frischen Köstlichkeiten der erwachenden Natur gemeinsam zu geniessen. Zu einem richtigen Oster-Festschmaus gehört neben knackigen Salaten und bunten Eiern auch der traditionelle, gluschtig zarte Gitzibraten.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Karf Freitag 18.00–23.00 Uhr
Samstag 18.00–23.00 Uhr
Ostersonntag 12.00–22.00 Uhr
Ostermontag Geschlossen

www.dal-buongustaio.ch

Tel: +41 44 715 45 75



Gitzi- und Spargelspezialitäten über Ostern im Etzliberg?

Ob frische Fische am Karfreitag oder feines Gitzi am Ostersonntag, kombiniert mit saisonalen Spargeln und schönster See- und Bergsicht, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Wir sind auch über die Ostertage 7 Tage die Woche für Sie da!

Restaurant Etzliberg

Etzlibergstrasse 14, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 18 88, www.etzliberg.ch

Buchvorstellung

Gott kontrovers

Religion, Atheismus, Wissenschaft, Einstein, kosmische Realität, ozeanisches Gefühl, Aufklärung, Gottessoftware, Transzendenz, Weltmodell ...

Es ist eine grosse Kluft entstanden zwischen dem traditionellen Glauben, der vor- oder frühwissenschaftliche Konzepte verarbeitet, und den Ideen der modernen Wissenschaft, die uns Menschen in ein Riesenweltall setzen, zu einem Tier unter anderen machen und in Konkurrenz zu Computern bringen.



Der Thalwiler Walter Hehl ist der Autor dieses Buchs. zvg.

In diesem Buch geht es darum, diese Kluft zu überwinden. Woran können wir heute noch glauben? Was bedeutet Religion im 21. Jahrhundert? Der Thalwiler Autor Walter Hehl plädiert, ausgehend von Einsteins Vorstellungen einer kosmischen Religiosität, für eine Art aufgeklärte Religion. Darin nehmen die Erkenntnisse der Wissenschaft – insbesondere Physik, Kosmologie und Informationstechnologie – einen wichtigen Stellenwert ein. Es resultieren daraus vier Bereiche einer «Religiosität ohne Religion»: die Tiefe der Mathematik, die Kraft der Schönheit, das Erschauern vor dem Unendlichen (ozeanisches Gefühl) und das moralische Gesetz in uns. e.

In einer losen Folge stellt der «Kilchberger» Bücher von lokalen und regionalen Autoren vor. Haben auch Sie ein Buch geschrieben? Melden Sie sich bei uns: kilchberger@lokalinfo.ch



Korrigendum

Kolumne

Verlosung

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buchs. Schreiben Sie bis zum 20. April eine E-Mail an die Redaktion kilchberger@lokalinfo.ch. Die schnellsten drei gewinnen ein Buch.

In der Kolumne Mensch & Computer von Bruno Fricker, erschienen in der März-Ausgabe 2019, ist ein falscher Link publiziert worden. Der richtige lautet: computerwelten.blogspot.com. Die Redaktion entschuldigt sich. red.

Anzeige

Für Ihr Inserat:

Simona Demartis
berät Sie gerne

Telefon

079 306 44 41

simona.demartis@bluewin.ch

DAS RÖSSLI MACHT

PAUSE

SCHON BALD IST DAS RÖSSLI WIEDER
BEI DEN LEUTEN! GANZ AUFGE-
SCHLOSSEN UND MIT NEUEM SCHWUNG.
WIR BITTEN SIE SOLANGE UM GEDULD.

HIER BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN:

RÖSSLIPAUSE.CH

VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN: RESTAURANT RÖSSLI
WEBEREISTRASSE 49, 8134 ADLISMIL

Turnverein Jugendsport

Spitzenleistungen in Bonstetten

Auch in diesem Jahr nahmen die Kinder des Jugendsports Hadley, Heike, Pauline, Eloïse, Clemens, Johann, Frederik und Jaspar vom TV Kilchberg beim Winterhallenwettkampf am 16. März in Bonstetten teil.

Die Kinder gaben in einem grossen Teilnehmerfeld in den Disziplinen Fünferhupf, Seilspringen, Stangenklettern, Ballwurf und Hindernislauf ihr Bestes. Und dies sogar grandios. Begleitet von grosser Freude, Spannung und Teamzusammenhalt erhielten erstmals die Hälfte der Mädchen und Jungen eine Auszeichnung. Pauline, die in der Gesamtwertung einen hervorragenden 6. Platz belegte, erreichte mit 115



Die Kilchberger Sportlerinnen und Sportler erbrachten am Winterhallenwettkampf sehr gute Leistungen. zvg.



Springen im Seilspringen das beste Ergebnis ihrer Altersklasse – herzliche Gratulation.

Sehr gute Platzierungen

Diese insgesamt sehr guten Platzierungen waren auch der Lohn für den grossen Trainingsfleiss der Kinder: In den Wochen vor dem Wettkampf haben die Kinder alle Disziplinen, besonders das Stangenklettern, in freiwilligen Zusatzlektionen trainiert.

Joachim Bertsch

Das Training des Jugendsports findet jeden Montagabend von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Brunnenmoos statt. An langen und warmen Frühlings- und Sommerabenden können die Kinder hier auch draussen üben.

Marktplatz

Fahrschule «Fahrbiene»

Die einzige Biene, die nicht fliegt, mit der man aber fahren kann. Gerade die Theorieprüfung bestanden? Dann ist die «Fahrbiene» bereit. Schon langjähriger Autofahrer, aber sich nicht immer der Regeln bewusst? Auch dann ist Fabienne die richtige Ansprechperson. Mit Geduld und Empathie arbeitet sie als motivierende, eidgenössisch geprüfte Fahrlehrerin mit ihren Schülern. Sie bietet Nothelferkurse, Verkehrsunterricht, Fahrstunden und Auffrischungskurse für Ältere an. Die Fahrbiene freut sich auf jeden neuen oder auch etwas älteren Fahrerschüler. e.

www.fahrbiene.ch, willkommen@fahrbiene.ch,
Telefon 079 222 74 26



Die «Fahrbiene» Fabienne arbeitet mit viel Geduld und Empathie. zvg.

Marktplatz

Augencenter Wollishofen ist eröffnet

Das Augencenter Wollishofen beim Bahnhof Wollishofen ist eröffnet und neu im 1. Stock zu finden. Dr. med. Dominique Mustur, Fachärztin FMH für Augenheilkunde und Augen Chirurgie, bietet eine Vielzahl augenheilkundlicher Behandlungen an. Diese reichen von der Früherkennung von Augenleiden bis hin zu hochwertigen chirurgischen Behandlungsmethoden.

In heller und freundlicher Umgebung werden Patientinnen und Patienten auf höchstem fachlichem und technischem Niveau betreut und kompetent behandelt. Dr. med. Dominique Mustur freut sich auf eine Terminvereinbarung – auch kurzfristig möglich. pd.

Augencenter Wollishofen, Seestrasse 353, 8038 Zürich, Telefon 044 244 10 44. Weitere Informationen: www.augencenterwollishofen.ch



Dr. Dr. med. Dominique Mustur freut sich auf eine Terminvereinbarung. zvg.



Land der Erinnerungen

Mirio Romano in Oxford

Der Verfasser beschreibt, wie er in einem zweijährigen Aufenthalt die berühmte Universitätsstadt Oxford als Kontrast zu seiner Mailänder Zeit erlebte.

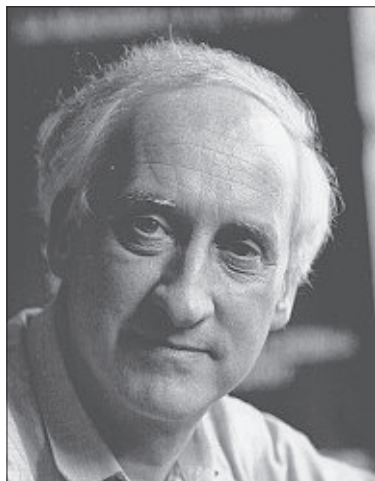
Als der dampfende Zug von Paddington Station in London nach Oxford fuhr, hatte ich das vage Gefühl, diese Reise könnte mich wegführen vom Modernen und Vertrauten hin zu einer vergangenen Zeit und ihrer bewährten Tradition – und so war es wohl auch.

Die Buchhandlung Blackwell in Oxford befindet sich an der Broad Street, gegenüber der berühmten Bodleian Library. Im Erdgeschoss des charakteristischen Hauses befindet sich die Englisch-Abteilung: im ersten Stock ist das Foreign Department untergebracht, wo ich, mitten unter fremdsprachigen Büchern, meinen Arbeitsplatz hatte. Im zweiten Stockwerk ist das Classical Department mit griechischen und lateinischen Texten beheimatet. Noch weiter oben findet man den gern und oft besuchten Tea Room.

Repräsentativer Katalog

Ich erhielt den Auftrag, einen repräsentativen Katalog zum Thema «Italian – Language and Literature» zusammenzustellen. Als einziger Experte auf diesem Gebiet hatte ich freie Hand, die für Bibliotheken in aller Welt bestimmte Bibliographie so zu gestalten, wie ich es persönlich gut und nützlich fand. In meiner Arbeit ungestört, konnte ich mir im guten Sinn des Wortes Zeit lassen.

Mit einem vielfältigen Brief wandte ich mich an Hunderte von grösseren und kleineren Verlagen in Italien mit der Bitte, uns mit ihren Katalogen, Prospekten und anderen Unter-



Mirio Romano erzählt aus seinem Leben. zvg.



Die Buchhandlung Blackwell in Oxford befindet sich an der Broad Street, gegenüber der berühmten Bodleian Library. zvg.

lagen über erschienene und lieferbare Publikationen zu informieren. Ich sichtete die eingegangene Post, markiert die für meine Arbeit wichtigen Titel und tippte diese auf Karteikarten, die entsprechend eingeordnet wurden. Nach einigen Monaten war meine Arbeit so weit gediehen, dass ich ein alphabetisches Namenregister anfertigen und das Ganze zum Druck weitergeben konnte.

Das ideale Bild

Es fehlte nur noch das passende Bild für den Umschlag. In der Bodleian Library suchte ich nach einer Illustration. Voller Neugierde und einer gewissen Scheu betrat ich den Raum, dessen Wände bis zur Decke mit historischen Büchern gefüllt waren. Ich blieb eine Weile stehen, griff spontan nach einem Buch, schlug es auf, ohne darin zu blättern, und erblick-

te zu meinem Erstaunen ein Bild, das meine Erwartungen weit übertraf: Im Vordergrund steht der Dichter Dante Alighieri, der dem Betrachter ein offenes Buch entgegenhält – die «Göttliche Komödie», angedeutet sind die Stadt Florenz mit dem Dom, ferner das Höllentor, im Hintergrund das Purgatorio, über das ganze Bild breitet sich der Himmel aus mit strahlender Sonne. Es handelt sich um eine Vorzeichnung des Malers Domenico die Michelino zur Wandmalerei im Dom von Florenz. Ich hatte auf Anhieb das für meine Zwecke ideale Bild gefunden.

Mein Arbeitsplatz blieb im Foreign Department. Im Selbststudium vertiefte ich mich in die englische Grammatik, ich las Bücher von Dickens, Oscar Wilde, zu meinen geschätzten Autoren gehörten ferner Maugham, Austen und die Geschwister Brontë. Die langen Abende im Sommer ermöglichten eine vielfältige Freizeitgestaltung. Man traf sich nach dem Feierabend zum Tennisspiel, unternahm Wanderungen der Themse entlang. Das Velo war für alle das beste und bequemste Verkehrsmittel.

Gründung eines Chors

Eines Tages kam die Idee auf, man könnte einen kleinen deutschsprachigen Chor ins Leben rufen. Die Leitung des Chors wurde mir übertragen, weil ich in meiner Zürcher Zeit schon einige Erfahrungen gesammelt hatte. So kam es, dass wir gelegentlich in der Lutherischen Kirche den sonntäglichen Gottesdienst musikalisch umrahmten.

Dann wurde der Chor eingeladen, an einem feierlichen deutsch-englischen Friedensgottesdienst in Coventry teilzunehmen. Die Krypta der sich im Bau befindenden neuen Kathedrale wurde eingeweiht. Bei Luftangriffen 1940 wurde die Stadt Coventry stark zerstört, wobei die gotische Kathedrale nicht verschont wurde.

Wenige Tage nach dem historischen Gottesdienst, an dem unser Chor auftrat, verliess ich ein Land, das mir lieb geworden war. *Mirio Romano*

In der Rubrik «Land der Erinnerungen» erzählt der Kilchberger Bürger Mirio Romano aus seinem Leben. Dieser Beitrag ist eine gekürzte Fassung aus Mirio Romanos «Vom geschriebenen Wort zur gesprochenen Sprache». Das Werk ist nicht im Handel erhältlich, aber in grösseren Bibliotheken zu finden.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2019

April

- 11. April Frauenverein – Mittagessen ref. KGH (12.00 Uhr) mit Osterverkauf, 10.00 Uhr
- 14. April Passionskonzert, Requiem Duruflé, ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 18. April Meditation – «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr

Mai

- 6. Mai Offenes Singen – Volkslieder aus aller Welt, ref. Kirche, 19.00 Uhr
- 7. Mai Meditation – «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr

- 8. Mai Leseverein Kilchberg; L. Welter-Escher, Feministin der Belle Époque; Rest. Belvoirpark, 19.30 Uhr
- 11. Mai Naturschutz Kilchberg; Limnologische Station, Tag der offenen Tür; Navillegut, 10.00–12.00 Uhr
- 11. Mai Elternverein; Back to School Disco, Schellergut, 15.00 Uhr
- 17. Mai Freitag-Frauen-Apéro – Yvonne Scherrer, blinde Buchautorin, Radiojournalistin und Aromaberaterin, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 19. Mai Klingendes Museum; Kinderchor der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon; C. F. Meyer-Haus
- 22. Mai Bibliothek; Bibi Kids, 14.30–15.30 Uhr
- 22. Mai Elternverein; Töpferkurs, Alte Küche, 15.00 Uhr

- 23. Mai Meditation – «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr
- 24. Mai Pfarrerin G. Caprez-Roffler Buchvernissage und Lesung mit Ch. Caprez; C. F. Meyer-Haus, 19.30 Uhr
- 25. Mai Naturschutz Kilchberg Exkursion in den Wald mit Apéro, 9.45–12.00 Uhr
- 25. Mai Harmonie Kilchberg; Jubiläumskonzert KRT, ref. KGH, 20.00–24.00 Uhr
- 25. Mai Feuerwehr-Verein; Ausflug ganzer Tag
- 26. Mai Harmonie Kilchberg; Erstkommunion, kath. Kirche, 10.00 Uhr

Juni

- 3. Juni Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirchgemeindehaus, 20.00 Uhr

- 4. Juni Morgenessen für alle, ref. Kirchgemeindehaus, 8.30 Uhr
- 4. Juni Meditation, «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus, Dorfstrasse 115, 19.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: Abteilung Präsidiales Kilchberg, Mail: veranstaltungskalender@kilchberg.ch, oder janine.paulon@ortsverein-kilchberg.ch

Nächster Kilchberger

Erscheinungsdatum:
8. Mai 2019

Redaktionsschluss:
26. April 2019

Inserateschluss:
26. April 2019

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
Simona Demartis
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 079 306 44 41
simona.demartis@bluewin.ch

Referat und Bewegungssequenz

Bewegung im Alter

Die internationale Sturzforschung zeigt verschiedene, teilweise überraschende Möglichkeiten, die zur Sturzvermeidung führen und das Sturzrisiko senken.

Im Referat von Andrea Dinevski, Sportgerontologin vom Sturzzentrum Schweiz, werden die Anwendbarkeit von einzelnen Techniken aufgezeigt. Im Anschluss lädt Martin von Arx ins Café Balance ein, einem Rhythmikangebot mit Klaviermusik nach Jaques Dalcroze, mit welchem Koordination und Gangsicherheit gefördert werden.

Unter der Leitung von Myrta Berweger finden kurz darauf praktische Übungen statt. Für die Bewegungssequenz sind bequeme Kleidung sowie Turnschuhe oder rutschfeste Socken empfohlen.



e. Bewegung im Alter ist wichtig. zvg.

Veranstaltungshinweis

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag 14. Mai von 14 bis ca. 15.45 Uhr im Mehrzweckraum Über Eck im Alterszentrum Hochweid an der Stockenstrasse 124 in Kilchberg.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Teilnehmenden zu einem gesunden Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Altersbeauftragte Monique Cornu freut sich auf viele Besucher. Auskünfte unter Telefon 044 716 37 90 oder per Mail unter altersbeauftragte@kilchberg.ch

Anzeige

MALERGESCHÄFT KILCHBERG
044 715 54 83 | 079 608 51 00 | maler@wanger.ch

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?
Rufen Sie uns an.

wanger.ch

Marschmusikprobe Harmonie Kilchberg



Fotos: Iris Rothacher